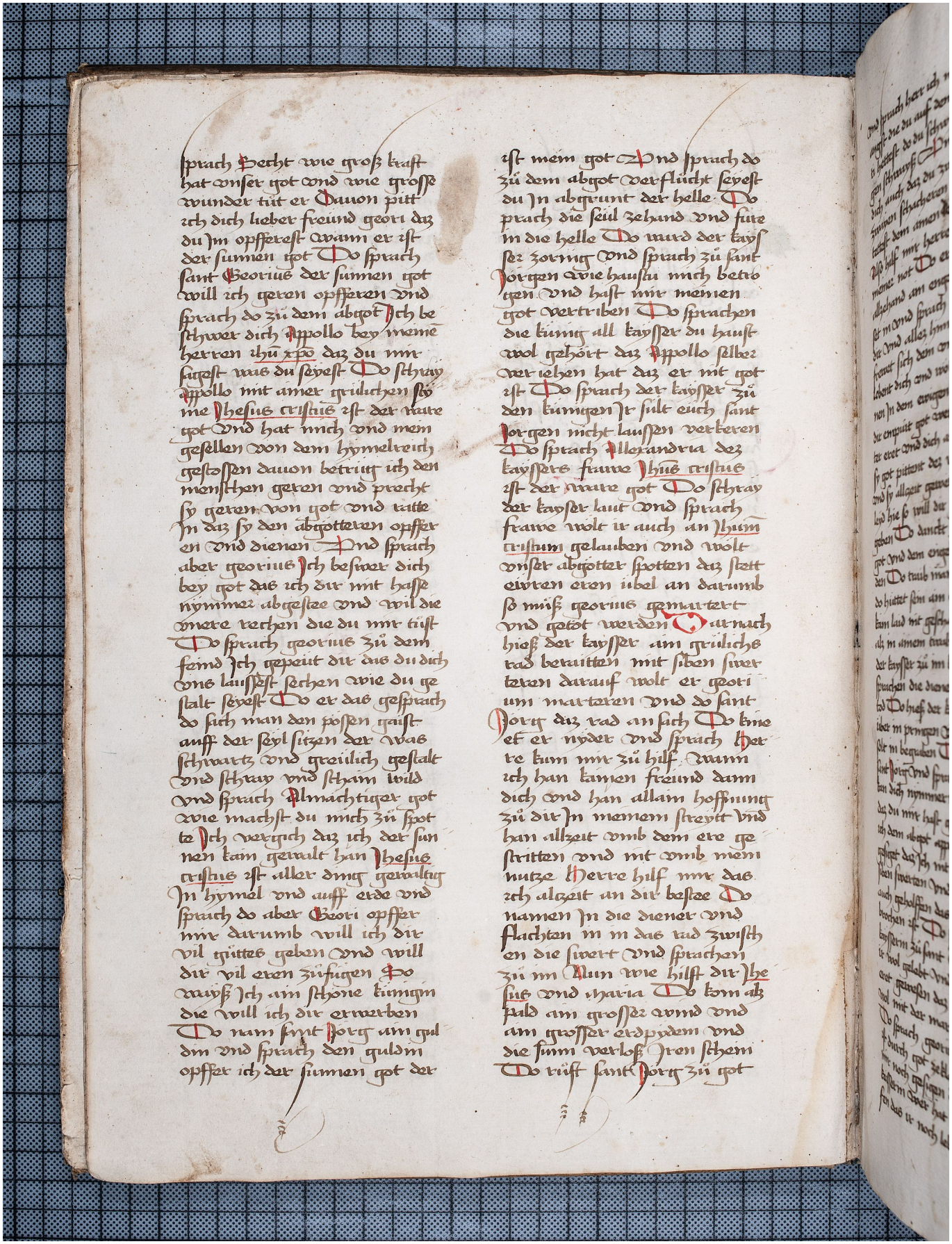
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



sprach Herr wie groß kraft
hat unser got und wie grosse
wunder tüt er Dauon pitt
ich dich lieber freund geori daz
du jm opferest wann er ist
der sunnen got Do sprach
sant Georius der sunnen got
will ich geren opferen und
sprach do zu dem abgot Ich be
schwer dich Appollo bey meme
herren ihu xpo daz du mir
sagest was du seyest Do schray
Appollo mit amer gridichen stö
me Ihesus cristus ist der ware
got Und hat mich und men
gesellen von dem hymelreich
gestossen dauon betrüg ich den
menschen geren und precht
sy geren von got und tatte
jn daz sy den abgotteren opfer
en und dienen Und sprach
aber georius Ich beswer dich
bey got das ich dir nit hasse
nymmer abgestze und wil die
mere terchen die du mir tüst
Do sprach georius zu dem
feind Ich gepeut dir das du dich
uns laussest sechen wie du ge
stalt seyest Do er das gesprach
do sich man den posen gaist
auff der seyl sitzen der was
schwartz und greilich gestalt
und schray und schain wild
und sprach Almachtiger got
wie machst du mich zu spot
te Ich verjich daz ich der sun
nen kain gewalt han Ihesus
cristus ist aller dinng gewaltig
jn hymel und auff erde und
sprach do aber Geori opffer
mir durumb will ich dir
vil güttes geben und will
dir vil eren zufügen Do
wayß ich am schone kungin
die will ich dir erwerben
Do nam sant Jorg am gul
den und sprach den guldn
opffer ich der sunnen got der
ist mein got Und sprach do
zu dem abgot verflucht seyest
du jn abgrunt der helle Do
prach die seul zehand und fure
in die helle Do ward der tay
ser zorning und sprach zu sant
Jorgen wie hausstu mich betro
gen und hast mir menen
got vertriben Do sprachen
die kung all tayser du haust
wol gehört daz Appollo selber
verjehen hat daz er nit got
ist Do sprach der tayser zu
den kungen jr sult euch sant
Jorgen nicht laussen verteren
Do sprach Allexandria dez
tayssers frawe Ihus cristus
ist der ware got Do schray
der tayser laut und sprach
frawe wolt ir auch an Ihum
cristum gelauben und wolt
unser abgotter spotten daz statt
eurten eren übel an darumb
so müss georius gemartert
und getot werden Darnach
hiess der tayser am gridiches
rad bereitten mit siben swer
teren darauf wolt er geori
um martteren und do sant
Jorg daz rad an sich Do kne
et er nyder und sprach Her
re kum mir zu hilf Wann
ich han kainen freund dann
dich und han allain hoffnung
zu dir jn meinem streyt und
han allzeit umb dein ere ge
stritten und nit umb mein
nutze Herre hilf mir das
ich allzeit an dir bestae Do
namen jn die diener und
flachten jm jm das rad zwisch
en die swert und sprachen
zu im Nun wie hilft dir Ihe
sus und maria Do kam ab
bald am grosser wind und
am grosser erdpydem und
die sunn verloss jren schein
Do rüft sant Jorg zu got